

Wo es um besonders sensible Daten geht, ist eine besondere digitale Lösung gefragt

# DORNER Genetik – ein Tool für alle Gene?

Genetische Untersuchungen und Therapien sind aus der medizinischen Versorgung nicht mehr wegzudenken. Und sie gewinnen sogar zunehmend an Bedeutung. Einerseits wächst die Nachfrage etablierter Methoden extrem rasant, andererseits werden nahezu täglich neue Gene bzw. deren Mutationen bekannt. Bei so viel Bewegung im Fach ist die digitale Abbildung der Prozesse schon jetzt eine enorme Herausforderung. Ganz zu schweigen von den unvorhersehbaren Entwicklungen. DORNER Health IT Solutions verspricht mit seinem DORNER Genetik Abhilfe.

Alles hat einen Anfang. Und der beginnt in der klinischen Genetik schon vor der eigentlichen Untersuchung bzw. Behandlung. Patientendaten, Dokumente wie Einverständniserklärung oder Überweisungsschein, die Abrechnungsart allgemein oder die genetische Beratung werden im DORNER Genetik über Schnittstellen bzw. via elektronischer Auftragserfassung direkt vom Einsender importiert oder manuell erfasst und dokumentiert. Für die Stammbaumanalyse existiert ein eigenes Modul, mit dem während des Beratungsgesprächs die einzelnen Elemente auf einem Tablet zu einem Stammbaum zusammengeklickt werden können (Abb. 2). Hier wird das GEDCOM-Format unterstützt, welches den Austausch von einmal erstellten Stammbäumen zwischen unterschiedlichen Computerprogrammen ermöglicht. So lassen sich z.B. ganz einfach

bereits erstellte Stammbäume importieren oder zur elektronischen Weitergabe exportieren.

## Modular anpassbar

Nahezu jedes Modul verfügt über ähnliche Besonderheiten und auf den ersten Blick scheint es an Modulen nicht zu mangeln: Zytogenetische Verfahren wie FISH, Array-CGH, Chromosomenanalyse u.a. sind genauso abgebildet wie alle gängigen molekulargenetischen Untersuchungen: Sanger, NGS, PCR, MLPA etc. – für bspw. Abstammungsgutachten, Neugeborenen Screening, Stammzellgewinnung und -therapie und Stufen-diagnostik für onkologische Untersuchungen, um nur einige Anwendungsbeispiele zu nennen. Neben den Modulen für die Analytik selbst, stehen eine Reihe von Organisationstools (Batchverarbei-

tung für NGS-Geräte, Termin- und Ressourcenverwaltung, Reagenzienverwaltung und Probenmanagement), eine Studiendatenbank, diverse Statistiken und nicht zuletzt eine Abrechnung von Kassen- und Privatleistungen mit regelmässig aktualisierten OMIM-Kodes zur Verfügung.

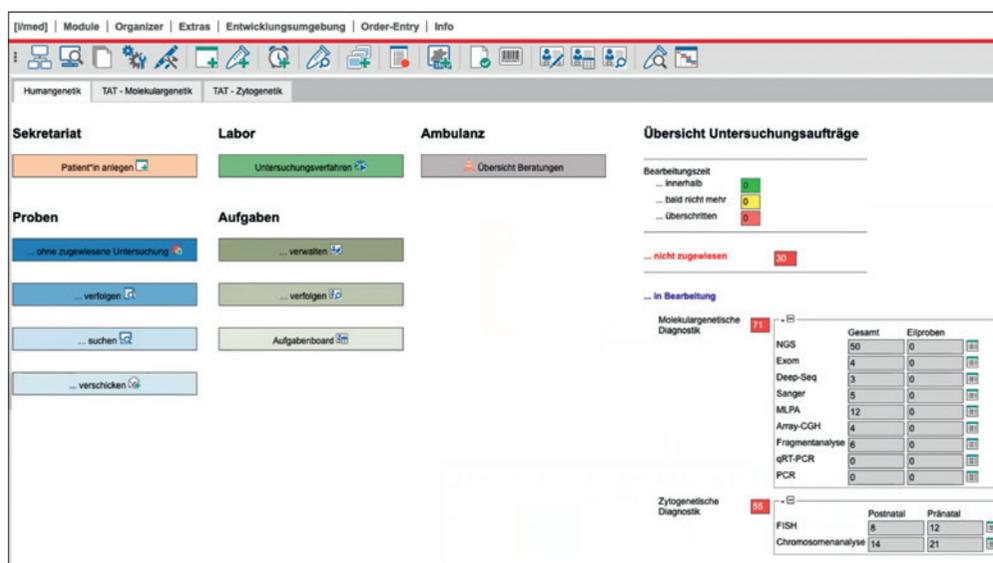
«Um der enormen Vielfalt und Agilität in der Humangenetik, Hämatologie und den genmedizinischen Ambulanzen gerecht zu werden, setzen wir auf eine flexible, modulare und damit einfach skalierbare Lösung. So passt sich unsere Software an die Arbeitsweise unserer Kunden an – nicht umgekehrt.», betont Karl-Eugen Dorner, CEO.

## Übersicht zuerst

«Bei allen Kombinationsmöglichkeiten unserer Module steht immer die einfache und effiziente Bedienung der Software im Vordergrund. Ergonomie und Usability liegen im Auge des Betrachters und deshalb schauen wir zu Projektbeginn aus der Perspektive der eigentlichen Anwender auf den gesamten Workflow.», unterstreicht Gabriele Reiche, Consultant.

Übersichtliche Masken und kurze Wege mit der Maus zahlen sich aus. Gleich nach der Anmeldung in die webbasierte Genetik-Software erscheint ein Dashboard mit allen geplanten, offenen und abgeschlossenen Untersuchungen, geordnet nach Art und mit den aktuellen TAT's versehen (Abb. 1). Durch die farbliche Markierung in Ampelfarben sehen Benutzer auf einen Blick den Probenstatus. Mit Hilfe der automatischen Verteilung der Probe auf bearbeitungsstandspezifische Arbeitslisten geht keine Probe mehr verloren. Und individuell konfigurierbare Icons in der Symbolleiste ermöglichen von jedem Ort in der

Abb. 1: DORNER Genetik Dashboard – der ganze Workflow auf einen Blick





gesamten Software den Sprung in die wichtigsten Übersichten, Arbeitslisten oder Bearbeitungsschritte mit einem Klick.

«Unnötige Klicks und Eingaben kosten nicht nur Zeit, sie steigern auch die Fehleranfälligkeit. Der gesamte Workflow wird bei der Installation und Konfiguration weitestgehend automatisiert. Unsere Kunden schätzen vor allem, dass später anfallende Anpassungen nicht entwickelt werden müssen, sondern vergleichsweise einfach konfiguriert werden können. In den aller meisten Fällen brauchen sie uns dafür gar nicht mehr.», fasst Christian Riess, Senior Project Manager, zusammen.

### DORNER Workflow Engine macht es möglich

DORNER Genetik ist eine von zahlreichen Standardlösungen, die in den letzten rund 10 Jahren mit dem DORNER Workflow Engine Framework innerhalb kürzester Zeit entstanden sind. Genauso wie DORNER EPA, [R/Lab] (flexible Chargenverwaltung) und Order-Entry (elektronische Einsenderauftragserfassung), um nur einige Beispiele zu nennen. Weit über 500 Arbeitsabläufe wurden so bereits abgebildet und über 7500 zufriedene User arbeiten täglich an den Browsern ihrer Wahl damit.

### Weitere Informationen

[www.dorner.swiss](http://www.dorner.swiss)

Abb. 2: VIDEO – mit wenigen Klicks die gesamte Stammbaumanalyse auf dem Tablet

**SALTO**  
inspiredaccess



## VIELSEITIGE ELEKTRONISCHE ZUTRITTLÖSUNGEN

**SYSTEMARCHITEKTUR** je nach Anforderung online, offline, funk- vernetzt, Cloud-basiert und mobil.

**SYSTEMPLATTFORM** mit Türbeschlägen und -zylindern, Wandlesern, Spindschlössern, Software, Apps u. v. m.

**SYSTEMKOMPONENTEN** für Innen- und Aussentüren, automatische Türsysteme, Tore, Aufzüge, Spinde, Möbel, Zufahrten u. v. m.

**SWISSBAU**  
18.–21.1.2022, MESSE BASEL  
HALLE 1.1, STAND D54

SALTO Systems AG  
[info.ch@saltosystems.com](mailto:info.ch@saltosystems.com)  
[www.saltosystems.ch](http://www.saltosystems.ch)